

Schweizerischer Nationalfonds  
Wildhainweg 3  
Postfach  
CH-3001 Bern  
+41 31 308 22 22  
com@snf.ch

www.snf.ch  
© 2017 | SNF



# SNF in Kürze



**FNSNF**  
SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS  
ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG

## Der Schweizerische Nationalfonds

Der Schweizerische Nationalfonds (SNF) unterstützt jährlich über 3200 Projekte mit rund 14'600 beteiligten Forschenden. Er ist damit die wichtigste Schweizer Institution zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung.

Im Zentrum der Tätigkeit des SNF steht die Evaluation von Forschungsgesuchen. 2016 unterstützte er die besten unter ihnen mit 937 Millionen Franken. Mit der kompetitiven Vergabe öffentlicher Forschungsgelder trägt der SNF zur hohen Qualität der Schweizer Forschung bei.

**Forschung schafft Wissen:** Neue Medikamente, Materialien und Technologien oder fundierte Fakten zu Bevölkerung und Gesellschaft wurzeln in der Grundlagenforschung. Mit deren Förderung schafft der SNF den Nährboden für Innovation, Lebensqualität und gesellschaftliche Entwicklung. Den Wissens- und Technologietransfer fördert der SNF unter anderem in enger Abstimmung mit der marktorientierten nationalen Kommission für Technologie und Innovation (KTI).

Um die nötige Unabhängigkeit der Forschung sicherzustellen, wurde der SNF 1952 als privatrechtliche Stiftung gegründet. Im Auftrag des Bundes fördert er **Grundlagenforschung in allen wissenschaftlichen Disziplinen**, von Geschichte über Medizin bis zu den Ingenieurwissenschaften.

In enger Zusammenarbeit mit Hochschulen und weiteren Partnern setzt sich der SNF dafür ein, dass sich die schweizerische Forschung unter besten Bedingungen entwickeln und international vernetzen kann. Besondere Aufmerksamkeit schenkt der SNF dabei der **Nachwuchsförderung**.

Der SNF verfügt über eine breite Palette an Förderungsinstrumenten. Er unterscheidet fünf Kategorien:

- **Projekte**
- **Karrieren**
- **Programme**
- **Infrastrukturen**
- **Wissenschaftskommunikation**

**Wir investieren in Forschende und ihre Ideen. Wir bringen Forschung voran und tragen sie in die Öffentlichkeit. Damit schaffen wir wertvolles Wissen für Gesellschaft, Wirtschaft und Politik.**

In der **Projektförderung** können die Forschenden Thema und Rahmen ihrer Forschungsvorhaben frei bestimmen. Der SNF verschafft damit innovativen Ideen den nötigen Freiraum.

Im Rahmen der **Karriereförderung** unterstützt er junge Talente gezielt von der Dissertation bis zur Assistenzprofessur – beispielsweise mit Auslandsstipendien und spezifischen Massnahmen zur Frauenförderung.

Die **Programme** geben gewisse Rahmenbedingungen vor. Zentral sind für den SNF die Nationalen Forschungsschwerpunkte (NFS) sowie die Nationalen Forschungsprogramme (NFP). Die NFS stärken die Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Forschung in strategisch wichtigen Bereichen (Robotik, molekulare Grundlagen von Krankheiten usw.). Die NFP erforschen

im Auftrag des Bundesrats Probleme von nationaler Bedeutung wie beispielsweise die Nutzung von Holz, Boden und Energie. Weitere Programme fokussieren auf Verbundprojekte, klinische Forschung und die internationale Zusammenarbeit.

Der SNF leistet zudem Beiträge an **Forschungsinfrastrukturen** und fördert die **Kommunikation** unter den Forschenden wie auch zwischen Wissenschaft und Gesellschaft.

# 2016 – Forschungsförderung in Zahlen

Der Schweizerische Nationalfonds hat 2016 Förderungsbeträge von insgesamt 937,3 Millionen Franken zugesprochen, 6,8 Prozent mehr als im Vorjahr.

## Zusprachen nach Förderungskategorie

Bewilligte Beträge in Franken und in Anteilen am gesamten Förderungsbetrag

**937,3**  
Mio. CHF

22%  
**Programme**  
(203,2 Mio.)

9%  
**Infrastrukturen**  
(86,0 Mio.)

1%  
**Wissenschaftskommunikation**  
(6,8 Mio.)

22%  
**Karrieren**  
(206,7 Mio.)

46%  
**Projekte**  
(434,7 Mio.)

**3244**  
**Forschungsvorhaben**  
wurden 2016 neu bewilligt

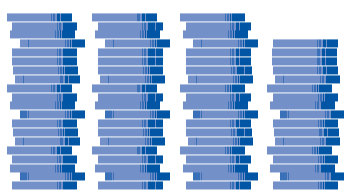


**14'600**  
**Forschende**  
waren per 30.6.2016 in SNF-finanzierte Projekte involviert. Diese Zahl umfasst Gesuchstellende und deren Mitarbeitende.

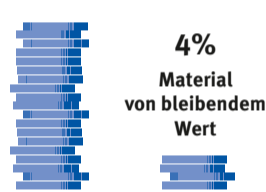
## Verwendung der Förderungsmittel

Bewilligte Beträge im Gesamtwert von 937,3 Mio. CHF in Prozent

**77%**  
**Saläre und Stipendien**  
(inkl. Sozialabgaben)



**19%**  
**Forschungsmittel**

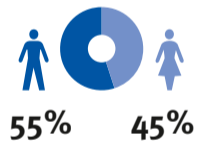


**4%**  
**Material von bleibendem Wert**

## Projektmitarbeitende

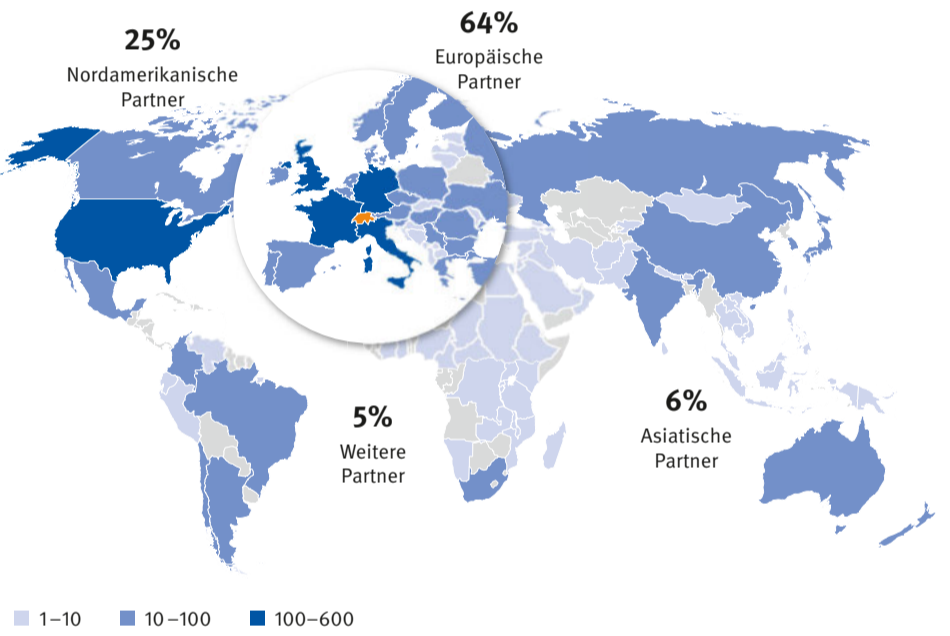


**76%**  
**sind 35 Jahre alt oder jünger**



55% 45%

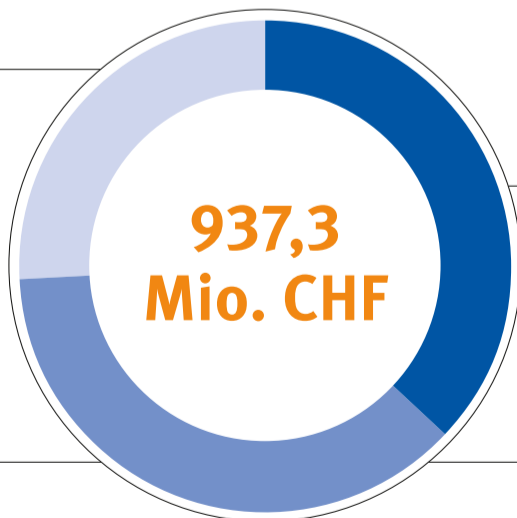
## Internationale Kooperationen



## Zusprachen nach Wissenschaftsgebiet

Bewilligte Beiträge in Mio. CHF und in Anteilen am gesamten Förderungsbetrag (Interdisziplinäre Projekte wurden auf die drei Wissenschaftsgebiete aufgeteilt)

**264,3 Mio.**  
28%  
**Geistes- und Sozialwissenschaften**



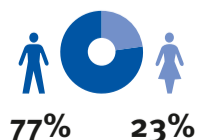
**337,5 Mio.**  
36%  
**Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften**

**334,2 Mio.**  
36%  
**Biologie und Medizin**

**1,3 Mio.**  
0%  
**nicht aufteilbar**

## Aufteilung bewilligte Mittel nach Geschlecht

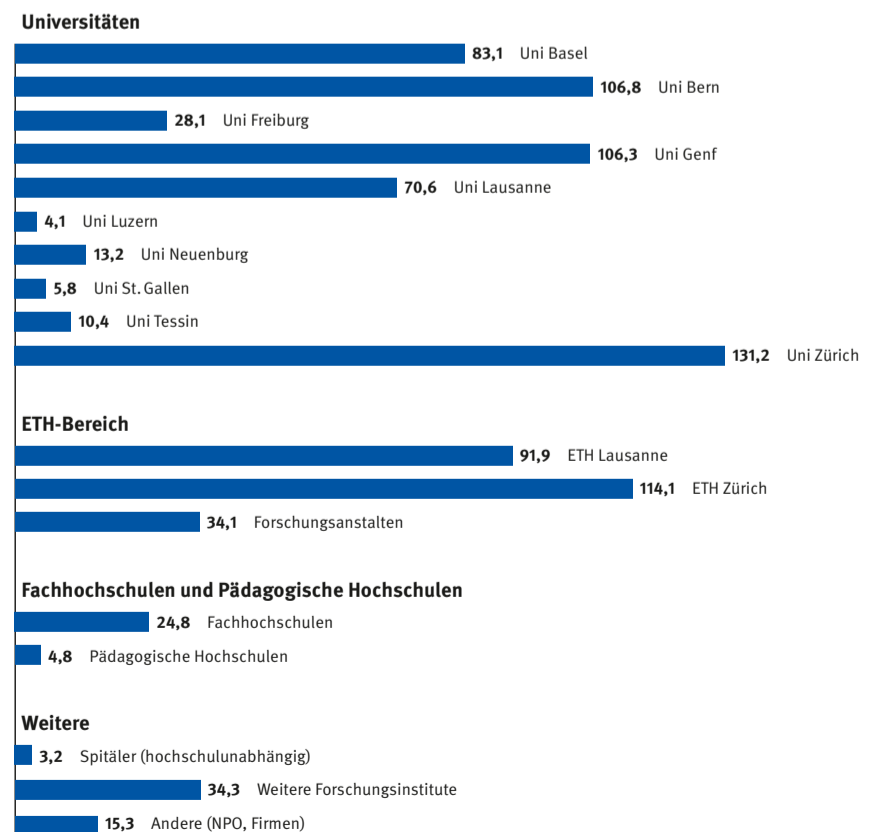
Frauen reichen deutlich weniger Gesuche ein als Männer



77% 23%

## Zusprachen an Forschende nach Institutionen

Bewilligte Beträge in Mio. CHF (ohne Auslandstipendien)



Zusätzlich erhielten die Hochschulen für indirekte Kosten Overhead-Beiträge in der Höhe von 99,1 Mio. CHF.

Die Summen enthalten möglicherweise Rundungsdifferenzen. Die Zahlen der Statistiken zur Forschungsförderung sind nicht vergleichbar mit den Zahlen der Jahresrechnung 2016.

Weitere Statistiken: [www.snf.ch/statistiken](http://www.snf.ch/statistiken)